



HEALTHCARE- LOGISTIK: ERFOLGREICHE LÖSUNGEN



© getty images

TRANS FER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 02.2017



TOP THEMA HEALTHCARE-LOGISTIK

Zehn Jahre WDC für Siemens Healthineers	04
Medizinprodukte von Tschechien in die ganze Welt	07
Neues Terminal für optimale Werksversorgung	08

ROAD SERVICES

Neues Paket-Hub in Tschechien	10
Geis jetzt stärker in Polen	11
Doppelte Kapazität für slowakisches Hub	12
Starker Partner in Europa	12

LOGISTICS SERVICES

Flexibles Konzept für erfolgreiche Zusammenarbeit	13
--	----

AIR + SEA SERVICES

Gelungener EXPO-Auftritt dank Geis CZ	14
Schwergut Schweiz – Texas	15

VERMISCHTES

Neue Azubis: Willkommen bei Geis	16
Preisgekrönte Auszubildende	17
Kinder jetzt sicher unterwegs	18
Fit im Job	18
Auf die Plätze, fertig – RUN!	18
Ausgezeichnet	19
Unsere Jubilare	19



IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 (0) 9771 – 603 0
 Fax: +49 (0) 9771 – 603 109
 www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.:
 Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Christian Stephan
 Deborah Plachetka
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 (0) 40 – 853133 0
 Fax +49 (0) 40 – 853133 22
 E-Mail: mail@stroomer.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Logistikpartner mit dem besten Gesamtpaket – dafür steht unser Unternehmen. Ganz konkret heißt das: Wir sind für unsere Kunden da, bringen sie in jeder Situation weiter. Ihre Pläne zu verwirklichen, ihnen mit unserem gesamten Know-how zur Seite zu stehen und Projekte gemeinsam zum Erfolg zu führen – das ist unser Antrieb als Logistikdienstleister!

QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

Nehmen wir beispielsweise die Healthcare-Branche. Auch hier haben die verschiedenen Unternehmen ganz unterschiedliche Bedürfnisse, an die wir unsere Lösungen anpassen. Eines jedoch eint die gesamte Branche: Sie benötigt Dienstleister, die jeden Tag 100-prozentige Qualität mit höchster Zuverlässigkeit liefern. Schließlich geht es bei den Produkten um unser höchstes Gut, die Gesundheit.

Wir sind deshalb sehr stolz darauf, dass namhafte Healthcare-Unternehmen auf die Geis Gruppe als Logistikpartner setzen. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie ab Seite 4.

EINZIGARTIGES NETZWERK

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des besten Gesamtpaketes ist unser einzigartiges Netz. Ob Paketlogistik, Stückgut und Komplettladungen, Luft- und Seefracht oder Kontraktlogistik – in Zentraleuropa bieten wir alles aus einer Hand. Flächendeckend und mit Top-Qualität. Dieses



Wolfgang Geis (links) und Hans-Georg Geis

Netz erweitern wir konsequent, damit es noch engmaschiger, noch leistungsfähiger und noch näher am Kunden ist. Beste Beispiele sind unser neuer zentraler Paket-Umschlag in Tschechien (Seite 10), die Verdoppelung der Kapazität unseres slowakischen Paket-Hubs (Seite 12) und die vier neuen Geis-Standorte, die allein in diesem Jahr in Polen an den Start gegangen sind (Seite 11).

Viele weitere Neuigkeiten rund um die Geis Gruppe erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe

DAS BESTE GESAMTPAKET FÜR UNSERE KUNDEN



HEALTHCARE- LOGISTIK: ERFOLGREICHE LÖSUNGEN

Kaum eine Branche stellt so hohe Anforderungen an Handling, Lagerung und Transport wie die Healthcare-Industrie. Für die Logistik der oft lebenswichtigen Produkte sind Partner gefragt, die tiefes Know-how, Top-Qualität und hohe IT-Kompetenz vereinen. Drei Beispiele zeigen, wie die Geis Gruppe logistische Lösungen für die Healthcare-Branche erfolgreich plant, umsetzt und weiterentwickelt.

ZEHN JAHRE WDC FÜR SIEMENS HEALTHINEERS

Seit genau zehn Jahren bewirtschaftet die Geis Gruppe das World Distribution Center (WDC) für Siemens Healthineers in Neu-Isenburg. Von hier gehen Ersatzteile in die ganze Welt – vor allem Medizin- und Labortechnik. Der Lager- und Leistungsumfang wuchs ständig. Gerade wurde ein weiterer wichtiger Bereich in das WDC integriert.

Mehr als 100 Gäste kamen am 14. September in das WDC, um das Jubiläum zu feiern. Im Mittel-

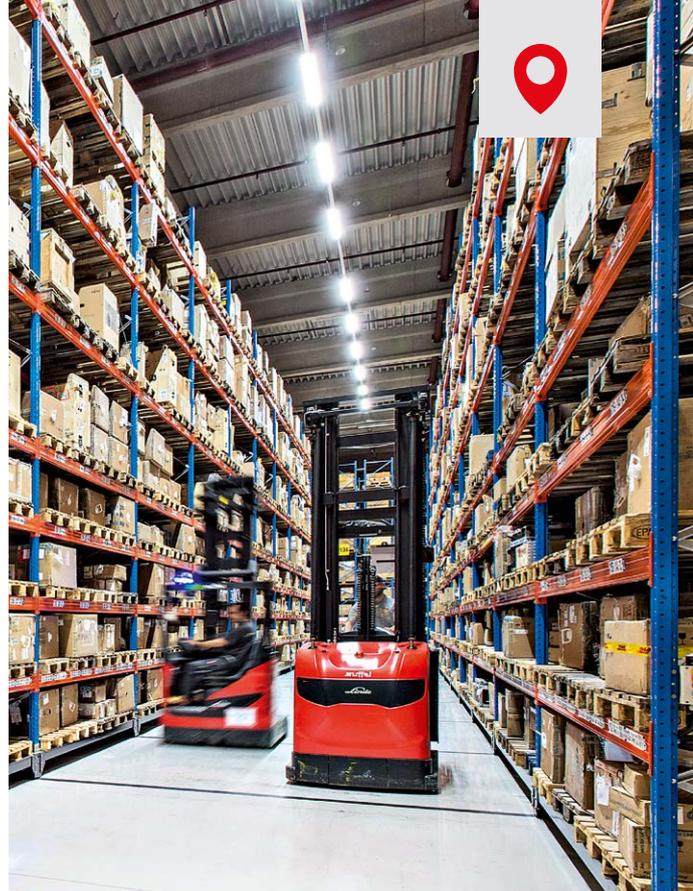
punkt stand vor allem die positive Entwicklung des WDC und der Partnerschaft zwischen Geis und Siemens Healthineers.

„Wir sind stolz auf die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Siemens Healthineers“, sagen Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis, geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe. „Gemeinsam haben wir das Projekt ständig weiterentwickelt und permanent optimiert.“ So ist die Logistikfläche des WDC von anfänglich 18.000

Quadratmetern auf 25.000 Quadratmeter gewachsen. Die Zahl der gelagerten Ersatzteile wuchs um fast 70 Prozent, und die Arbeitsplätze wuchsen auf 220 an.

Das WDC vereint die Distributions- und Retourenlogistik für Siemens Healthineers unter einem Dach. Die operative Logistik übernehmen Mitarbeiter der Geis Ersatzteil-Service GmbH. Pro Tag wickeln sie durchschnittlich 1.600 und mehr Aufträge ab.

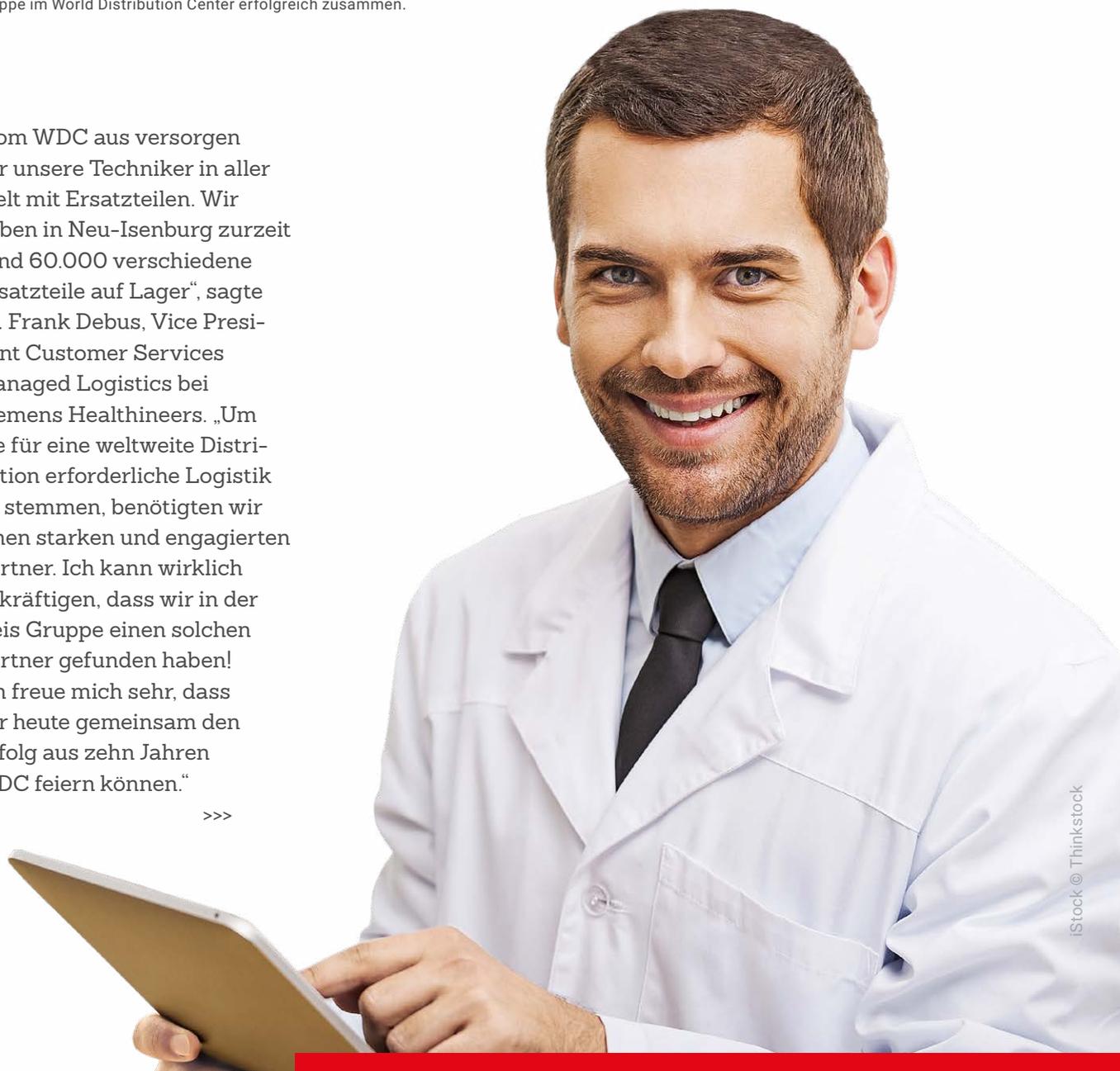


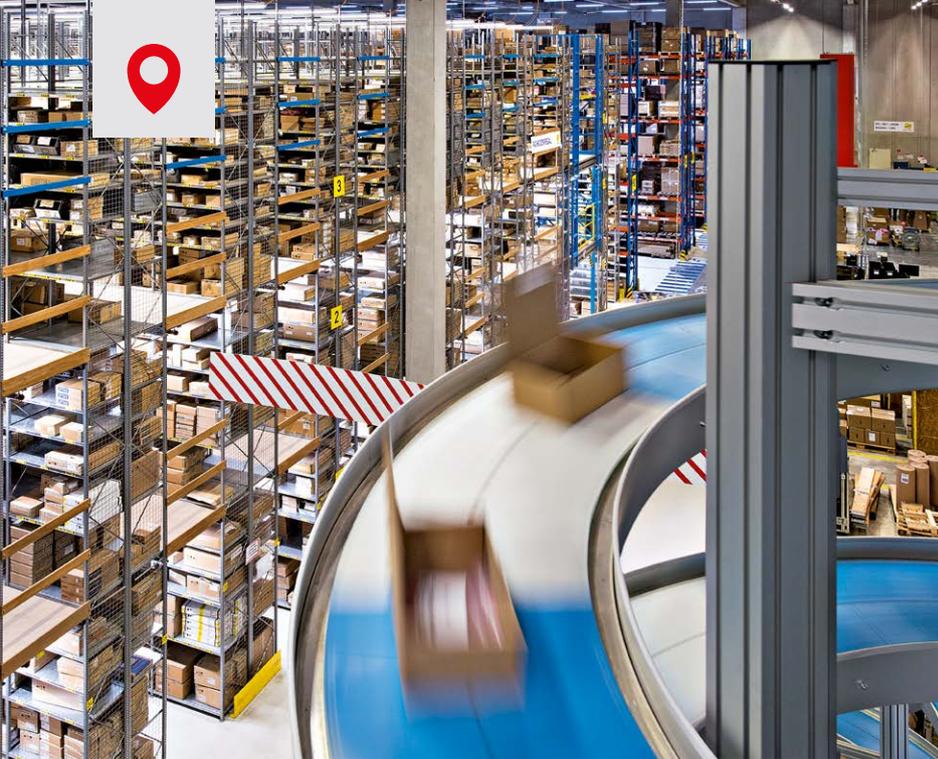


Seit zehn Jahren arbeiten Siemens Healthineers und die Geis Gruppe im World Distribution Center erfolgreich zusammen.

„Vom WDC aus versorgen wir unsere Techniker in aller Welt mit Ersatzteilen. Wir haben in Neu-Isenburg zurzeit rund 60.000 verschiedene Ersatzteile auf Lager“, sagte Dr. Frank Debus, Vice President Customer Services Managed Logistics bei Siemens Healthineers. „Um die für eine weltweite Distribution erforderliche Logistik zu stemmen, benötigten wir einen starken und engagierten Partner. Ich kann wirklich bekräftigen, dass wir in der Geis Gruppe einen solchen Partner gefunden haben! Ich freue mich sehr, dass wir heute gemeinsam den Erfolg aus zehn Jahren WDC feiern können.“

>>>





PERFEKTES RETOUREN- HANDLING

Neben der Ersatzteil-Distribution sorgen die Kontraktlogistik-Experten von Geis im WDC auch für das Handling der Retouren: Geis-Mitarbeiter prüfen die eingehende Ware auf Identität, geben sie in Reparaturkreisläufe, verpacken sie neu und stellen die Teile wieder für die Auslieferung bereit.

Die hochwertigen medizinischen Ersatzteile lagern auf rund 140.000 Stellplätzen. „Sobald ein Auftraggeber bei Siemens Healthineers ein Ersatzteil bestellt, geht der Auftrag bei uns in ‚Real Time‘ über verschiedene Schnittstellen ein“, erklärt Bereichsleiter Jochen Maul. Innerhalb kürzester Zeit werden die Aufträge bearbeitet und die Ware für den Versand bereitgestellt. Besonders eilige Aufträge führen die Geis-Mitarbeiter in Neu-Isenburg sogar innerhalb von 15 bis 20 Minuten aus.

VON NEU-ISENBURG IN ALLE WELT

Die meisten medizinischen Ersatzteile nehmen per Kurierdienst ihren Weg zum nahe gelegenen Frankfurter Flughafen – von dort geht es weltweit in 170 Länder.

Im Laufe der Zusammenarbeit zwischen Geis und Siemens Healthineers optimierten die Partner die Prozesse und Systeme permanent. Geis

installierte zum Beispiel ein Paternoster-System, in dem kleine Teile auf Tablaren effizient gelagert werden, und nahm zwei Verschieberegalanlagen in Betrieb. „Die Verschieberegale stehen auf Wagen und können mit Elektromotoren seitlich hin und her bewegt werden“, erklärt Jochen Maul. „Mit diesen Investitionen konnten wir die Kapazität des WDC deutlich steigern. So machen wir den Standort fit für die Zukunft.“

Die Zukunft des WDC hat bereits begonnen: Zu Jahresbeginn hat Siemens Healthineers auch die Ersatzteildistribution für den Bereich Labor Diagnostik in den Standort integriert. Hierfür wurde unter anderem eine zweite Ebene im Kommissionier- und Versandbereich eingezogen. Im WDC kamen dadurch rund 17.800 Artikel hinzu sowie ein zusätzliches Volumen in Warenein- und -ausgang von 30 bis 50 Prozent.



Feierten in Neu-Isenburg (von links): Jens Schumacher (Siemens Healthineers), Wolfgang Geis (geschäftsführender Gesellschafter), Dr. Frank Debus (Siemens Healthineers), Hans-Georg Geis (geschäftsführender Gesellschafter), Markus Seumel (Standortleiter Geis), Hans-Jürgen König (Siemens Healthineers), Prof. Dr. Stephan Freichel (Technische Hochschule Köln), Herbert Hunkel (Bürgermeister von Neu-Isenburg) und Jochen Maul (Bereichsleiter Geis).



MEDIZIN- PRODUKTE VON TSCHECHIEN IN DIE GANZE WELT

Ein komplett neues Healthcare-Logistikprojekt hat Geis jetzt in Tschechien übernommen. Dabei steht vor allem Top-Qualität im Vordergrund, schließlich geht es um das Handling von sterilem Material für Krankenhäuser.

Auftraggeber ist Mölnlycke Health Care, einer der weltweit führenden Anbieter von OP-Einwegprodukten und Produkten für die Wundversorgung. Im neuen Werk des schwedischen Unternehmens im Osten Tschechiens ist Geis für die Distributionslogistik verantwortlich.

„Die Produktion startete im Mai. Seitdem sind wir nach einer intensiven Vorbereitungsphase für Mölnlycke im Einsatz“, erklärt Logistikleiter Pavel Křížek. „Wir nehmen die Ware von der Sterilisationsanlage entgegen, prüfen die Kartons, sortieren die Ware

und kommissionieren die Endkunden-Bestellungen für den weltweiten Versand.“

Schon im Vorfeld hatte Geis anhand der Kundenanforderungen ein optimales Lagerlayout entwickelt und umgesetzt. Zudem stellt Geis das gesamte Warehouse-Equipment bereit. Auch bei der IT zeigt Geis seine Leistungsstärke und arbeitet durchgängig im eigenen Warehouse-Managementsystem LFS 400 – mit kompletter Anbindung an das SAP-System von Mölnlycke.

Für exzellente Qualität beim Handling der sterilen Ware wurden die Geis-Mitarbeiter vorab von Mölnlycke trainiert. Und im laufenden Betrieb sorgt das Geis-eigene Team-Optimierungs-Programm (TOP) für einen kontinuierlichen, nachhaltigen Verbesserungsprozess. „Ich freue mich sehr, dass Mölnlycke Health Care auf uns baut“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Ich bin mir sicher, dass wir den hohen Erwartungen aufgrund unseres geballten Know-hows gerecht werden.“





NEUES TERMINAL FÜR OPTIMALE WERKSVERSORGUNG



**FRESENIUS
MEDICAL CARE**

Sensible Medizintechnik erfolgreich umgezogen: Geis hat die

Versorgung für das Schweinfurter Werk von Fresenius Medical Care jetzt in das neu gebaute Logistikzentrum Gochsheim integriert. Der Umzug verlief reibungslos und schafft höhere Kapazitäten, kürzere Lieferzeiten sowie optimierte Qualität.

Für Fresenius Medical Care in Schweinfurt bündelt die Geis Transport und Logistik GmbH bereits seit knapp zwei Jahren sämtliche Wareneingänge von Ersatzteilen und Produktionsmaterial. Bisher versorgte Geis das Werk von Schwebheim aus. Jetzt ist das neue Terminal in Gochsheim die logistische Drehscheibe.

ENGES ZEITFENSTER

„Der Umzug lief perfekt zwischen Weihnachten und Dreikönigstag“, sagt der für die Kontraktlogistik in der Region verantwortliche Bereichsleiter Marco Weißensel. „Trotz des engen Zeitfensters konnten wir sämtliche zirka 4.000 Paletten und weit mehr als 10.000 Kleinladungsträger rechtzeitig vor dem Wiederanlaufen der Produktion umlagern.“

Zusätzlich nutzte Geis den Umzug, um die Erfahrungen aus dem Projekt in einer optimierten Lagerstrategie umzusetzen. So erstellte Geis eine neue ABC-Klassifizierung, passte IT-Schnittstellen an und schaffte eine neue Staplerflotte mit Kamerasystemen an, die mehr Ergonomie bietet und für erhöhte Produktivität sorgt.





Weitere Vorteile bringt der Neubau: „Wir konnten die komplette Lagertopologie optimal an die Anforderungen des Projekts anpassen. Das schafft kurze, direkte Wege“, erklärt Ferdinand Fritsche, der bei Geis als Standortleiter für die Logistikaktivitäten in Gochsheim verantwortlich ist. „Zudem setzen wir ideales Equipment ein und haben die Fachbodenanlage um ein drittes Stockwerk erweitert.“

MEHR LEISTUNG IN KÜRZERER ZEIT

Parallel zum Umzug wurde das Leistungsspektrum erweitert. Geis betreibt nun ein Konsignationslager für Lieferanten

des Werks und vereinnahmt zusätzlich alle Nicht-Produktionsmaterialien wie zum Beispiel kalibrierte Werkzeuge.

Wie Fresenius Medical Care in Schweinfurt vom neuen Standort profitiert, fasst Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Transport und Logistik GmbH, zusammen: „Die Fahrtzeit ins Werk hat sich durch die kürzere Entfernung halbiert. Zudem bietet der Neubau deutlich mehr Kapazität, was die Integration weiterer Leistungen möglich macht. Und mit der erhöhten Effizienz in den Prozessen schaffen wir kürzere Durchlaufzeiten – trotz gestiegener Mengen.“

„DIE FAHRTZEIT INS WERK HAT SICH DURCH DIE KÜRZERE ENTFERNUNG HALBIERT.“

Erik Lassen,
Geschäftsführer der Geis Transport
und Logistik GmbH



SMART UND EFFIZIENT: LOGISTIKZENTRUM GOCHSHEIM

Die komplett neue Logistikanlage hat Geis direkt neben dem bestehenden Umschlagterminal in Gochsheim errichtet. Das Gebäude ist rund 15.000 Quadratmeter groß und besteht aus zwei Bereichen sowie Büroräumen. Neben einer Sprinkleranlage ist es mit hocheffizienter LED-Beleuchtung und smarter Technik ausgestattet. So können sämtliche Funktionen über PC bzw. Smartphone gesteuert werden.





GEIS BAUT NETZ IN Z

NEUES PAKET-HUB IN TSCHEDIEN

Doppelte Kapazität, schnellerer Umschlag, kürzere Laufzeiten: Geis Parcel CZ nimmt im November in Modletice bei Prag einen neuen Zentralumschlag für Pakete in Betrieb. Der Neubau beherbergt zugleich ein regionales Paket-depot.

Wir investieren in unsere Netze, um den Kunden auch in Zukunft das beste logistische Gesamtpaket zu bieten“, sagt Geschäftsführer Jochen Geis. Bestes Beispiel ist das neue Paket-Hub in Modletice.

Das dreistöckige Gebäude entstand auf einem 32.000 m² großen Grundstück in direkter Nähe zum bestehenden Stückgut-Hub. Die Umschlagshalle ist gut 6.000 m² groß. Hinzu kommen 1.400 m² für moderne Büros und Sozialräume.

KAPAZITÄT VERDOPPELT

Den zentralen Paketumschlag realisiert Geis auf 4.400 m² – mehr als doppelt so viel wie bisher. Herzstück des Hubs ist eine zweistöckige, vollautomatische Sortieranlage, die den Umschlag von 16.000 Paketen pro Stunde ermöglicht – ebenfalls eine Verdoppelung der Kapazität. Zur Be- und Entladung der Hauptlauf-Lkw stehen 64 Tore zur Verfügung. Weitere 1.600 m² des Gebäudes belegt ein Regional-Depot. Es bedient Teile von Prag und Mittelböhmen.

AUCH STÜCKGUT-KUNDEN PROFITIEREN

Das Depot befand sich bislang in einem separaten Gebäude am Stückgut-Zentralumschlag von Geis CZ in Modletice. „Durch die Verlagerung des Depots schaffen wir Platz für eine Erweiterung unseres Stückgut-Hubs“, erklärt Michal Martinovič, Geschäftsführer von Geis CZ. „Auch von diesen zusätzlichen Kapazitäten werden unsere Kunden profitieren.“

**„WIR INVESTIEREN
IN UNSERE NETZE,
UM DEN KUNDEN
AUCH IN ZUKUNFT
DAS BESTE
LOGISTISCHE
GESAMTPAKET ZU
BIETEN.“**

Jochen Geis,
Geschäftsführer der Geis Gruppe



Im neuen tschechischen Paket-Hub schlägt Geis bis zu 16.000 Pakete pro Stunde um.



ENTRALEUROPA AUS

GEIS JETZT STÄRKER IN POLEN

Mit Tatkraft und Weitblick erweitert die Geis Gruppe ihr Netz in Polen: Bereits im vergangenen Jahr hat Geis PL sechs neue Standorte eröffnet, dieses Jahr gingen fünf weitere an den Start. Geis bietet

in Polen flächendeckende Stückgut-, Paket- und Kontraktlogistik-Lösungen.

Olsztyn

Stryków

Das Netzwerk von Geis PL wächst dynamisch. So eröffneten 2016 neue Standorte in Koszalin, Rzeszów, Gorzów Wielkopolski, Radom, Jelenia Góra, Piła und Kielce. Auch dieses Jahr treibt Geis den Ausbau unvermindert voran. Zusätzlich zu dem neuen Hub in Stryków (siehe Transfer 1/2017) gingen 2017 folgende Standorte ans Netz:

- Olsztyn im Februar mit 2.100 m² Fläche,
- Danzig im Juni mit 4.110 m² Fläche und
- Posen im Juli mit 5.165 m² Fläche.

Mit den modernen Gebäuden optimiert Geis die Abläufe und Prozesse. Zum Beispiel mit zusätzlichen Be- und Entladetoren sowie modernen Sortiertechnologien. Das macht spätere Abholungen und kürzere Laufzeiten möglich – handfeste Vorteile für die Kunden.

Darüber hinaus sind die Gebäude besonders umweltfreundlich und schaffen durch großzügigere Büroräume ein angenehmes Arbeitsklima.

„Auch in Zukunft werden wir unser Netzwerk in Polen weiter ausbauen“, sagt Geschäftsführer Daniel Knaisl. „Dabei haben wir die Bedürfnisse der Kunden, der Mitarbeiter sowie der Umwelt immer im Blick!“



Das polnische Zentral-Hub in Stryków bei Łódź ist seit Februar dieses Jahres in Betrieb.



DOPPELTE KAPAZITÄT FÜR SLOWAKISCHES HUB

Geis stärkt das Paketnetz in der Slowakei: In diesen Tagen geht das Hub von Geis Parcel SK in Zvolen mit einem zweiten Teil der Sorter-Linie an den Start. Damit wird das Umschlagvolumen auf einen Schlag verdoppelt.

Das neue Zentral-Hub von Geis in der Slowakei wurde Anfang 2013 in Betrieb genommen. Im folgenden Jahr rüstete Geis das Gebäude mit einer modernen Paketsortieranlage aus. „Weil die Zahl der Paketsendungen in den vergangenen Jahren enorm gestiegen ist, haben wir jetzt eine zweite Sorter-Linie installiert“, erklärt Marian Vaculčiak, Betriebsleiter der Geis Group in der Slowakei.

Bis zu 5.000 Pakete pro Stunde wickelt Geis jetzt im Hub ab. Zusätzlich hat Geis das Hub um neue Verladetore erweitert: Dank der zehn neuen Lkw-Tore können jetzt gleichzeitig 20 Hauptlauf-Lkw beladen werden.



Das Hub von Geis in der Slowakei arbeitet jetzt mit doppelter Kapazität.

„DIE ZAHL DER PAKETSENDUNGEN IST ENORM GESTIEGEN“

Marian Vaculčiak,
Betriebsleiter in der Slowakei



François Decaudin (Beiratsvorsitzender SystemPlus), Anna Kondratowicz (Geis PL Manager Sammelgut International), Karin Wolf (SystemPlus-Geschäftsführerin) und Thomas Gassmann (Geschäftsführer Geis PL) beim diesjährigen SystemPlus-Meeting in Prag.

STARKER PARTNER IN EUROPA

Ausgezeichnet: Beim diesjährigen SystemPlus-Meeting in Prag erhielt Geis PL eine besondere Auszeichnung: Der Logistikdienstleister wurde dank eines Anstiegs der Sendungsmengen von rund 40 Prozent als Partner mit dem besten Wachstum im Jahr 2016 mit einem Award ausgezeichnet. François Decaudin, Beiratsvorsitzender von SystemPlus, überreichte den Preis an Geis PL.

Das europaweite Logistiknetzwerk SystemPlus mit Hauptsitz in Niederaula besteht bereits seit den 1990er-Jahren. Geis PL ist der polnische Systempartner und sorgt für den Austausch der Waren zwischen dem SystemPlus-Europa-Hub in Niederaula und dem polnischen Breslau. Von hier aus übernimmt Geis PL die landesweite Verteilung der SystemPlus-Sendungen in ganz Polen.



FLEXIBLES KONZEPT FÜR ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT

Für Goodyear Dunlop Tires Germany in Hanau übernimmt die Geis Gruppe jetzt die Produktionsentsorgung und Lagerbewirtschaftung. Es geht um große Mengen – und starke Schwankungen. Geis setzt auf ein flexibles Konzept.

Das Reifenwerk von Goodyear Dunlop in Hanau wurde bereits 1893 gegründet und wuchs seitdem stetig. Ende 2014 nahm Goodyear Dunlop auf dem Werksgelände eine neue Lagerhalle in Betrieb. Auf 15.000 Quadratmetern Fläche bietet sie Platz für 8.200 Reifenpaletten. Seit April dieses Jahres bewirtschaftet die Geis Industrie-Service GmbH das Warehouse.

ERFOLGREICHER ÜBERGANG

„Durch unser Know-how aus ähnlichen Projekten lief der Übergang absolut reibungslos“, sagt Joannis Tsilivarakos, Business Unit Manager. „Wir nehmen die Reifen von der Produktion entgegen und transportieren sie per Lkw ins Lager. Die Ausgangsverladung, die mitunter weltweit stattfindet, fällt ebenso in unser Aufgabengebiet.“

VOLUMENSCHWANKUNGEN

Eine Besonderheit des Projekts sind die saisonal bedingten Vo-

lumenschwankungen (Sommer-/Winterreifengeschäft). Geis bewältigt das mit hochflexiblem Personaleinsatz, teilweise über externe Läger. Ziel ist es, eine hohe Liefergenauigkeit an die Kunden von Goodyear Dunlop zu gewährleisten. In bestimmten Bereichen wird Barcodescanning (pro Reifen) angewandt, um korrekte Lieferungen sicherzustellen.

Die Abläufe und Prozesse werden ständig optimiert. So arbeiten Goodyear Dunlop und Geis zurzeit an einer teilautomatisierten Lösung: „Über eine Förderanlage gelangen die Reifen künftig direkt ins Lager und werden dort automatisch sortiert und palettisiert“, erklärt Joannis Tsilivarakos. Geplanter Start ist im Frühjahr nächsten Jahres.



© Goodyear Dunlop



GELUNGENER EXPO-AUFTRITT DANK GEIS CZ

Bei der Weltausstellung EXPO 2017 in Astana war der tschechische Pavillon eines der Highlights. Geis CZ Air + Sea übernahm im Auftrag des Transportpartners das gesamte Zollmanagement des Pavillons sowie den Transport wichtiger Exponate per Luftfracht.

Unter dem Motto „Energie der Zukunft: Maßnahmen für weltweite Nachhaltigkeit“ konnten Besucher der Weltausstellung in Kasachstan vom 10. Juni bis zum 10. September die Pavillons der über 100 ausstellenden Länder entdecken. Der Pavillon der Tschechischen Republik griff das Motto gekonnt auf.

Im Fokus stand ein elektrischer Flugzeug – das Sportflugzeug der Zukunft. Modelle eines Hauses, das seine Energie selbst erzeugt, eines Kraftwerks, das aus Müll Strom produziert, und eines hochmodernen Elektro-Busses brachten den Besuchern tschechische Innovationen rund um das Thema Energie näher.

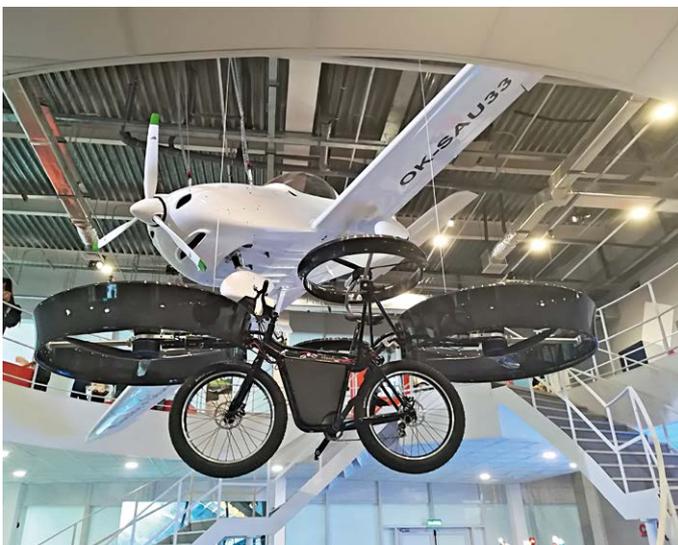




AUF DEN PUNKT

„Eine der größten Herausforderungen war der zeitliche Aspekt“, erklärt Martina Šimlová, Customs Manager Geis CZ Air + Sea. „Equipment und Exponate stammten aus allen Teilen Tschechiens und mussten pünktlich zur Eröffnung der Weltausstellung in Astana sein.“ Um das zu realisieren, kategorisierte Geis das gesamte Material nach Zollbestimmungen. Zudem arbeitete das Team mit fünf verschiedenen Zollbehörden zusammen. Mit sieben Lkw-Ladungen plus Luftfracht kam alles dank der perfekten Vorbereitung pünktlich in Astana an.

„Wir freuen uns sehr, dass wir einen Teil zur erfolgreichen Weltausstellung beitragen konnten“, sagt Martina Šimlová. „Und im Anschluss haben wir auch für die Zollabwicklung beim Rücktransport gesorgt.“



SCHWERGUT SCHWEIZ – TEXAS

Zwei je 218 Tonnen schwere Kompressoren brachte die Schweizer Geis-Gesellschaft General Transport AG kürzlich in die USA. Trotz besonderen Herausforderungen lief alles genau nach Plan.

Vom Werk in Winterthur transportierte General Transport die Kompressoren zunächst auf der Straße zum Rhein. Bei sechs Metern Breite keine leichte Aufgabe. Per Binnenschiff ging es weiter nach Antwerpen. Hier hatte General Transport bereits weitere Komponenten von Lieferanten aus ganz Europa zusammengeführt.

Mit der Ladung von mehr als 1.000 Tonnen startete der Frachter „BBC SAPPHIRE“ Ende März nach Texas. Dort wartete der schwierigste Teil: „Es gibt im Zielhafen von Point Comfort nur einen Pier für solch große Schiffe. Und der hat enge Gewichtslimits. Zudem mussten wir vorab das nötige Entladeequipment beschaffen“, sagt Lukas Kopp, Projektleiter Basel.

Da der Pier für das Gewicht der Kompressoren samt Zugmaschinen und Trailern nicht ausgelegt ist, wurde das Schwergut auf selbstfahrende Trailer (SPMT) verladen. Damit legten die Kompressoren auch die letzten zehn Kilometer Landweg sicher zurück. „Alles lief perfekt“, resümiert Lukas Kopp. „Wir konnten die komplette Sendung pünktlich Ende April übergeben.“





Geis Eurocargo
NÜRNBERG

Im August und September starteten 128 neue Geis-Azubis voller Tatkraft in ihre Ausbildung – so viele wie noch nie zuvor an den Logistik- und Road-Standorten in Deutschland.



KONTRAKTLOGISTIK

Mit 55 Berufsanfängern stellen die zukünftigen Kaufleute für Spedition- und Lagerlogistikdienstleistung – wie schon in den vergangenen Jahren – die stärkste Berufsgruppe der neuen Auszubildenden. Darauf folgen 38 angehende Fachkräfte für Lagerlogistik, 17 baldige Berufskraftfahrer sowie 12 Auszubildende zu Fachlageristen.

Auch in Berufen, die viele nicht sofort mit Logistik verbinden, bildet Geis aus. So starteten dieses Jahr vier Kaufleute für Büromanagement, ein Holzmechaniker sowie ein Informatikkaufmann ihren Ausbildungsweg bei der Geis Gruppe. Premiere feierten die Standorte in Hamburg und Oettingen – sie bilden erstmals junge Menschen aus.

Alle Geis-Azubis erhalten in den kommenden Jahren eine fundierte Ausbildung und lernen das dynamische Unternehmen und den Logistik-Markt aus einer exklusiven Perspektive kennen. Geis bildet zurzeit insgesamt 302 junge Leute aus, zusätzlich betreut Geis als Praxispartner 18 duale Studenten.



BAD NEUSTADT



SEUBTENDORF



SATTELDORF



KÜRNACH



Geis Eurocargo
OHRDRUF



Geis Transport und Logistik
NÜRNBERG



GOCHSHEIM-SCHWEINFURT



NAILA



Geis Industrie-Service
OHRDRUF



KERZELL

PREISGEKRÖNTE AUSZUBILDENDE



Große Freude bei Jeannette Köber, Geis-Ausbildungsbeauftragte, Preisträgerin Nicole Neumeier und Volker Kindler, Leiter Personalmanagement der Geis Gruppe (von links).

Ein besonderer Moment:
Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Geis Industrie-Service GmbH wurde Nicole Neumeier mit dem Bayerischen Staatspreis geehrt. Die 38-Jährige erhielt die Auszeichnung dank ihrer Abschlussnote 1,0 an der Beruflichen Schule 9 in Nürnberg.

Auch Volker Kindler, Leiter Personalmanagement, und die Ausbildungsbeauftragte Jeannette Köber nahmen an der Verleihung teil. „Wir freuen uns sehr, dass Nicole Neumeier diese besondere Ehrung erhalten hat – und sind sehr froh, dass sie uns nach dem Ende ihrer Ausbildung weiterhin erhalten bleibt.“ Sie wurde nahtlos übernommen und arbeitet nun im Logistik- und Technologiezentrum Frauenaarach.



KINDER JETZT SICHER UNTERWEGS

Der Geis-Gesellschaft Bischoff aus Naila liegt eine gute Verkehrsausbildung der Kinder aus der Region am Herzen. Deshalb hat das Unternehmen jetzt ein Fahrrad und 250 Warnwesten gespendet.

Das Equipment wird für die Fahrradführerschein-Prüfungen von Grundschulern aus der gesamten Region eingesetzt. Teil der Prüfung ist eine Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr, begleitet von der Polizei. Das ist mit der Fahrrad-Spende nun erstmals möglich. Zusätzlich sorgen die Warnwesten bei den Kindern für einen guten und sicheren Start in den Straßenverkehr.

FIT IM JOB

Infos und Mitmach-Aktionen für die Mitarbeiter: Im Juli veranstaltete die Geis-Niederlassung in Kürnach ihren dritten Gesundheitstag.

Ob Crossboccia, Balance-Check oder progressive Muskelentspannung – für die Kürnacher Geis-Mitarbeiter stand vor allem die körperliche Fitness im Fokus. Zudem gab es in Kooperation mit der BARMER Infos zum Thema „Brainfood – Fitness, die vom Teller kommt“.

„Der Gesundheitstag hat bei uns schon Tradition und kommt sehr gut an“, sagt Niederlassungsleiter Henry Portisch. „Wir werden uns mit Sicherheit auch in Zukunft für die Gesundheit unserer Mitarbeiter einsetzen.“

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG – RUN!

Einmal quer durch die Erfurter Innenstadt ging's im Juni für die rund 9.100 Teilnehmer des RUN Unternehmenslaufs. Mit dabei: 15 motivierte Läufer von Geis Eurocargo Ohrdruf.

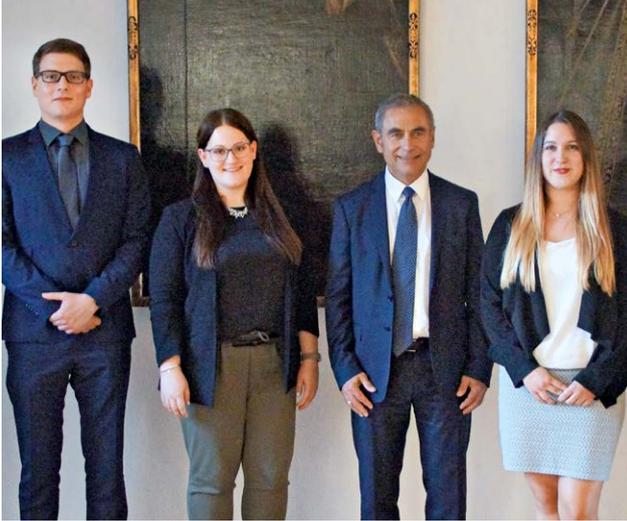
Bereits zum dritten Mal nahmen laufbegeisterte Mitarbeiter des Unternehmens am RUN teil. Die Strecke mit einer Länge von 4,2 Kilometern durch die historische Altstadt Erfurts absolvierten sie erneut erfolgreich – trotz Regens.

An der Strecke standen viele Kollegen und haben die Läufer lautstark unterstützt. Auch für das nächste Jahr steht der RUN durch Thüringens Hauptstadt schon fest im Kalender der Ohrdruffer.



„ICH FREUE MICH SEHR, DASS SICH UNSER TEAM AUCH BEI SPORTLICHEN VERANSTALTUNGEN SO ENGAGIERT“

Marc Geis, Niederlassungsleiter Geis Eurocargo Ohrdruf



Strahlende Gesichter (von links): Dave Messal (dritter Platz), Samantha Leubner (zweiter Platz), Dr. Johannes Söllner (Geis-Geschäftsführer) und Anna Dereser (erster Platz) bei der Preisübergabe.

AUSGEZEICHNET

Im Juli vergab die Geis Gruppe erstmals den Logistik-Förderpreis. Die drei jahrgangsbesten Absolventen der Logistik-Studiengänge der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt erhielten neben einem Award und einer Urkunde auch ein Preisgeld.

UNSERE JUBILARE – 25 UND 40 JAHRE!



Roland Kowalzik

feierte am 7. Juni 2017 sein 40-jähriges Jubiläum. 1977 begann er bei Gebr. Bischoff in Naila als Sachbearbeiter und war bis zum Beginn seiner passiven Phase der Altersteilzeit in der IT bei Bischoff International tätig.



Christian Kreuzling

startete am 18. Mai 1992 als Lagerarbeiter und Staplerfahrer. Jetzt arbeitet er bei Geis Transport und Logistik in Schwebheim im Wareneingang.



Klaus-Dieter Bertulat

ist seit dem 1. Juni 1992 Lagermitarbeiter bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft – heute Geis Eurocargo – in Ohrdruf.



Matthias Schuck

war der dritte IT'ler, als er am 15. Juni 1992 bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt startete. Inzwischen arbeitet er als Administrator und Anwendungsentwickler.



Ilka Gbureck

ging am 1. Juli 1992 als Sachbearbeiterin bei der Hans Geis GmbH in Würzburg an und nahm vielfältige Aufgaben wahr. Seit 2011 arbeitet sie in Bad Neustadt – aktuell in der Versicherungsabteilung.



Marina Preiss

wurde am 1. Juli 1992 als Sachbearbeiterin bei Gebr. Bischoff in Naila eingestellt und ist heute bei Bischoff International in der Erfassung/Abrechnung tätig.



Dieter Brückner

begann am 1. August 1992 bei der Hans Geis GmbH in Brendlorenzen als Gruppenleiter Wareneingang und ist heute Leiter Lagerwirtschaft in Bad Neustadt.



Rabea Dietz

gab am 1. August 1992 ihren Einstand als Sachbearbeiterin bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt und war in verschiedenen Abteilungen tätig. Derzeit ist sie in der Fuhrparkverwaltung beschäftigt.



Oliver Mühlfeld

absolvierte ab dem 1. August 1992 seine Ausbildung bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Seit 2011 ist er CFO bei General Transport in Basel.



Martin Schlie

stieg am 1. August 1992 als kaufmännischer Mitarbeiter bei Südkraft ein. Bei Geis Transport und Logistik in Nürnberg unterstützt er aktuell die Abrechnung National.



Dave Abrahams

trat am 10. August 1992 als Verloader bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt ein. Inzwischen ist er stellvertretender Schichtführer im Umschlagsbetrieb.



Tatjana Breuer

startete am 17. August 1992 ihre Ausbildung bei Gebr. Bischoff in Naila. Seit 2000 arbeitet sie bei Bischoff International in der Versicherungs-/Schadensabteilung.



Karsten Selle

ist seit dem 17. August 1992 als Kraftfahrer tätig – zunächst bei Logistik Schleiz und heute bei Bischoff Transport Naila im Begegnungsverkehr.



Manja Albrecht

begann am 24. August 1992 ihre Ausbildung bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft. Aktuell ist sie bei Geis Eurocargo Ohrdruf Sachbearbeiterin im Fuhrpark.



Simone Gernert

ging am 24. August 1992 bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft als Auszubildende an. Mittlerweile arbeitet sie bei Geis Eurocargo Ohrdruf in der Beschaffungslogistik.



Yvonne Schmidt

kam am 24. August 1992 als Auszubildende zu Gebr. Bischoff. Seit 2007 leitet sie den Kundenservice SA bei Bischoff International in Naila.



Uwe Fischer

trat am 1. September 1992 als Kraftfahrer bei Südkraft ein. Bei Geis Transport und Logistik in Gochsheim ist er heute Schichtleiter im Umschlag.



Corinna Meißner

stieg am 1. September 1992 als Auszubildende bei Gebr. Bischoff ein. Seit 2007 arbeitet sie im Service bei Bischoff International in Naila.



Jürgen Scholz

absolvierte vom 1. September 1992 an seine Umschulung bei Gebr. Bischoff. Heute ist er Nahverkehrsdisponent bei Bischoff International in Naila.

**DAS GEIS-PRINZIP:
WIR BIETEN MEHR ALS
DEN RAUM FÜR IHRE
PLÄNE. WIR VERWIRK-
LICHEN SIE AUCH.**



Von der Konzeption über einzelne Leistungen bis zum kompletten Outsourcing-Projekt: Für Sie entwickeln wir innovative Lösungen und setzen sie professionell um. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Profitieren Sie von dem besten Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics